

LIECHTENSTEINER  
VaterlandMIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)**Fragen zur besseren Orientierung**  
Durch den Fragekatalog von [wahlhilfe.li](http://wahlhilfe.li) kann man sich einen neutralen Überblick verschaffen. 7**Alle Kandidaten im Überblick**  
75 Personen kandidieren am 7. Februar 2021 für den Landtag – ein neuer Rekord. 10, 11**Sieben zusätzliche Fälle gemeldet**

Liechtenstein verzeichnete bisher insgesamt 1404 laborbestätigte Infektionen bei Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind. Innerhalb der vergangenen 24 Stunden wurden sieben zusätzliche Infektionen registriert, wie die Regierung gestern mitteilte. Der Schnitt der vergangenen sieben Tage liege damit bei knapp 17 Fällen pro Tag. In den vergangenen 14 Tagen hätten sich zirka 600 Personen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner mit dem Coronavirus infiziert, hiess es in der Mitteilung weiter. Bislang traten in Liechtenstein 19 Todesfälle in Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. 21 Erkrankte waren per Sonntagabend hospitalisiert, 284 enge Kontaktpersonen befanden sich in Quarantäne. 1235 erkrankte Personen sind in der Zwischenzeit wieder genesen. Die Schweiz meldete gestern 4262 neue Coronavirus-Fälle innerhalb von 24 Stunden. Gleichzeitig registrierte das Bundesamt für Gesundheit (BAG) 92 neue Todesfälle und 195 Spitaleinweisungen. Die Positivitätsrate für die vergangenen zwei Wochen lag bei 18 Prozent. (red)

**Sapperlot**

**In den vergangenen Tagen hat es so fest geschneit** wie im ganzen letzten Winter nicht. Gut, das war auch wirklich nicht schwer – aber schön ist's, gell, vor allem anzuschauen. Grosser Nachteil: Der Wecker klingelt nun früher, da Morgensport angesagt ist. Wer raus will, muss sich erst einmal durch den Schnee kämpfen. Kein leichtes Unterfangen, da sich Schneemassen in Quartieren, vor dem Haus, auf Parkplätzen und Einfahrten türmen – insbesondere auch auf Trottoirs. Nun ja, irgendwo musste der Schnee ja hin – und ja, dann zu Fuss oder mit dem Kinderwagen auf die Strasse auszuweichen, ist mühsam und gefährlich. Dennoch ist der Winterdienst darum bemüht, ihn schnellstmöglichst wegzuräumen. Seine Arbeit aber umgehend zunichte zu machen und gar mit bösen Anrufen oder Nachrichten zu quittieren, ist nicht in Ordnung, denn immerhin steht er nicht nur unter der Woche, sondern auch an den Wochenenden von frühmorgens bis spätabends im Einsatz – und gibt sein Bestes. Darum einfach einmal: Danke! *Bianca Cortese*

**Bundesrat will wieder eingreifen**

Am Freitag will er schweizweite «Basisregeln» beschliessen. Dies hat auch Einfluss auf Liechtenstein.

**Patrik Schädler**

«Wir sind heute nicht dort, wo wir es uns vor einem Monat gewünscht hätten. Die Fallzahlen sind in gewissen Kantonen auf ein sehr hohes Niveau angestiegen», sagte Bundesrat Alain Berset gestern nach einer ausserordentlichen Bundesratssitzung. Die Fallzahlen stagnierten jetzt auf einem sehr hohen Niveau. «Das ist zum ersten Mal in der Pandemie, dass wir in einer so heiklen Situation sind», so Berset. Eine Verdoppelung der Fallzahlen wie im März oder Oktober wäre jetzt sehr gefährlich.

Aus diesem Grund will der Bundesrat nun «das Heft wieder in die Hand nehmen», erklärte gestern Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga. Der Bundesrat plant schweizweite und ein-

heitliche Verschärfungen der Coronamassnahmen. Die Vorschläge gehen jetzt zur Vernehmlassung an die Kantone. Definitiv entscheiden will der Bundesrat an diesem Freitag.

Vom 12. Dezember bis 20. Januar soll unter anderem gelten, dass Restaurants, Läden und Freizeitbetriebe um 19 Uhr schliessen müssen und am Sonntag gar nicht öffnen dürfen. Skilifte sollen von dieser Regelung ausgenommen sein. Für private Feiern schlägt der Bundesrat eine maximale Zahl von fünf Personen aus zwei Haushalten vor. Für die Zeit vom 24. bis 26. Dezember sowie am 31. Dezember soll es eine Ausnahme geben. Dann sollen private Feiern von 10 Personen erlaubt sein. Öffentliche Veranstaltungen sollen mit Ausnahme von religiösen Feiern ganz verboten werden. Soll-

ten sich die Zahlen nicht bessern, schliesst der Bundesrat auch eine komplette Schliessung von Restaurants und Läden nicht aus. Diese Entscheidung wird am 18. Dezember fallen.

**Kanton St. Gallen informiert heute über neue Massnahmen**

Sollte der Bundesrat am Freitag diese neuen «Basisregeln» beschliessen, dann hätte dies aufgrund des Epidemiengesetzes auch Einfluss auf Liechtenstein. Denn schwächere Regeln wären in diesem Fall nicht mehr möglich. Dies obwohl die 14-Tage-Inzidenz in Liechtenstein wieder auf 600 Personen gesunken ist. Dies ganz im Gegensatz zum Kanton St. Gallen. Dort haben sich in den vergangenen 14 Tagen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner 814 Personen mit dem Coro-

navirus infiziert. Damit liegt der Kanton an der Spitze in der Schweiz. Die St. Galler Kantonsregierung hat gestern über neue Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus beraten und wird heute um 14 Uhr an einer neuen Medienkonferenz darüber informieren. Auf [vaterland.li](http://vaterland.li) wird die Medienkonferenz live übertragen.

Die Entscheidungen des Kantons St. Gallen werden einen noch grösseren Einfluss auf die Regierung in Vaduz haben, als die Entscheidungen am Freitag in Bern. Sollte nämlich die St. Galler Regierung – welche bisher sehr zurückhaltend war mit Massnahmen – nun aufgrund der hohen Zahlen eine schärfere Gangart wählen als der Bundesrat ohnehin plant, dann wird man sich in Vaduz schwertun, dies zu negieren.

**Der Winter in seiner ganzen Pracht hält Einzug in Liechtenstein**

Eine Winterlandschaft wie aus einem Bilderbuch, die nicht nur schön anzusehen, sondern auch faszinierend ist. Dieser herrliche Ausblick – inklusive Nebelmeer – wurde auf «Rizlina» in Triesenberg eingefangen.

Bild: bc

**Stromversorgung in Planken unterbrochen**

Am Sonntag, um 22.36 Uhr, kam es aufgrund der ausserordentlich schweren Schneemengen und einstürzenden Bäumen zu einem Drahtbruch der Freileitung und infolgedessen zu einer Schutzauslösung. Der dadurch auftretende Unterbruch der Stromversorgung war in Teilen der Gemeinde Planken bemerkbar. «Innerhalb von einer Stunde konnte die Stromversorgung für das Netzgebiet wieder aufgebaut werden», schreiben die Liechtensteinische Kraftwerke in einer Mitteilung. Und weiter: «Wir bedauern den Vorfall und bitten die betroffenen Kunden um Verständnis.» (red)

Weine, die zu Freunden werden

CARATELLO WEINE

Zürcher Str. 204E, 9014 St. Gallen  
[www.caratello.ch](http://www.caratello.ch)**haag center**  
einfach sympathischSonntagsverkäufe  
**13./20. Dezember**  
12 bis 17 Uhr**coop**

Für mich und dich.

**pizol**  
Bad Ragaz – Wangs**Wettbewerb**  
mit der Pizolbahnen AGJahres- und Saisonabo, Skitageskarten, Gutscheine zum «Liechtlweg» und weitere Preise im Gesamtwert von  
**CHF 3 000.-**